

Auf Ihre Eingabe vom 29<sup>ten</sup> Febr. die uns durch Freund *W. Caspel* vorgelegt worden, haben wir einen gröfseren Ausschufs zusammen berufen.

Wir haben das Vergnügen Ihnen hierdurch anzuzeigen, dafs Sie in der Sitzung am 17<sup>ten</sup> J. zum Mitgliede der Gesellschaft der Freunde aufgenommen worden sind.

Nach Vorschrift der Statuten, von welchen Sie hierbei ein Exemplar erhalten, belieben Sie nunmehr dem Cassir der Gesellschaft, Freund *J. Steltz* gegen seine Quittung zu bezahlen:

An Eintrittsgeld . . . . .	Cour.	15	Rthlr.	—	Gr.
Pränumeration der Beiträge . . . . .					
pro <i>Van Söber Marty</i> à 8 Gr. . . . .		1	—	—	—
Kaufpreis der Statuten . . . . .			—	4	—
Summa 16 Rthlr. 14 Gr.					

und den, Abschnitt 2. §. 4. erwähnten, Revers eigenhändig zu unterschreiben. Dagegen werden wir Ihnen, laut Abschnitt 2. §. 28. die Zeit zur Empfangnahme des üblichen Diploms, durch eine an Sie ergehende Anzeige, näher bestimmen.

Berlin, den 18ten Januar 1819

Der engere Ausschufs der Gesellschaft der Freunde.

An Freund

*Wm. Caspel*  
Vorsteher

*W. Kieß*  
1fter Secretair.

*D. Lung*  
*Lung*

From  
D. Lung  
W. H. H. H.

Amesbury